Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1819

8 (22.2.1819)

urn:nbn:de:gbv:45:1-156949

Visual Library

Jeverisches Wochenblatt.

No. 8. Montag den 22ten Februar 1819.

Bekanntmachungen.

1. Am 27ten Januar d. J., Abends zwischen 5 und 7 Uhr, sind aus dem hiesigen Armenhause;
1, ein sogenanntes fünfschachtiges, blaugestreiftes Oberbette, mit Dunen gefüllt, und
2, zwey Paar weiß wollener Strümpfe entwendet worden.

Alle und jede werden vor dem Ankauf dieser gestohlenen Sachen gewarnt und aufgefordert, sofort der nächsten Obrigkeit Anzeige davon zu machen, wenn ihnen ähnliche verdächtige Sachen aufstoßen.

Jever, aus dem Landgericht, den 15ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

2. Dem Hausmann Hajo Becker Onnen zu Ulfershausen im Kirchspiel Hohenkirchen, ist in der Nacht von 30. zum 31ten December v. J. ein Sack mit Gerstenmehl, und dessen Knechte, Johann Behrens Behrens, zugleich eine silberne Taschenuhr gestohlen worden.

An dem Sacke sind zwey Buchstaben, welche nicht haben angegeben werden können, mit rother Kreide gemacht, befindlich. Die Uhr hatte zwey silberne Gehäuse, und war in einer messingenen Kapsel befindlich; sie wurde an der Rückseite aufgezogen und hatte ein weißes emaillirtes Zifferblatt mit römischen Zahlen und gelben Zeigern und die Spindel gieng auf einem braunen Steine. An der Uhre war eine einfache stählerne Kette, die sich in der untern Hälfte in zwey Strengen theilte, woran ein ordinairer gelber Schlüssel war, und an dem anderen Ende war das Oege eines zerbrochenen gelben Schlüssels befindlich.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird daher ein Jeder gewarnet, und aufgefordert, falls solche zum Kauf sollten angeboten werden oder bereits angekauft möchten seyn, dem hiesigen Landgerichte, unter Anhaltung der Sachen, davon Anzeige zu machen.

Jever, aus dem Landgerichte, den 1ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

3. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit oberlicher Verfügung, der Schiffer Heero Tiarks Wedemeyer zu Hooksiel, an die Stelle des verstorbenen Christian Friedrich Hollmann, zum Oberjouvermann, und Adjunct des Kornmessers und Bakenstechers, heute bestellt worden ist:

Amt Minsen, den 13ten Februar, 1819.

Lauw.

v. Halem.

4. Der noch ungeschlötete Theil des Stadtgrabens soll am 25ten dieses, des Morgens 10 Uhr, mindestfordernd zu Schlöten ausverdungen werden, und können die Liebhaber sich zur gesetzten Zeit auf der Rathsstube einfinden, und nach den vorzulesenden Bedingungen contrahiren.

Jever den 19ten Februar, 1819.

Der Magistrat der Stadt Jever.

Thaden. Drost. v. Lindern. Eden.

5. Die Fischerey in verschiedenen Herrschaftlichen Meeren des Amtsdistricts Jever soll auf Ein oder mehrere Jahre von Maytag d. J. an öffentlich an die Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber können sich am 11 März Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshause des Kaufmanns Nissäus hieselbst einfinden. Amt Jever 1819. Febr. 16.

Strackerjan.

Edictal Vorladungen.

1. Der Prediger Wedemeyer, zu Fedderwarden, in der Herrlichkeit Kniphausen, stellte am 1ten Janr. 1801 dem Kaufmann Gerhard Eyting, in Varel, einen Wechsel, groß 100 Rthl. 31 gr. Gold, aus, und versprach darin 4 proC. Zinsen a dato der Ausstellung.

Dieser Wechsel ist angeblich von Gerhard Eyting im Jahre 1805, dem Kaufmann Simon von Hoorn, zu Leer, durch ein Indossement pro cura übertragen, und von Simon von Hoorn im Jahre 1806 verlohren worden.

Der Kaufmann Gerhard Eyting hat hierauf vor einiger Zeit den Prediger Wedemeyer auf Bezahlung des Wechselbetrags mit Zinsen de 1. Jan. 1811 belangt, soll aber vermöge Urtheils de 3. Sept. 1818, bevor er zur Hebung gelangen kann, ein Amortisationsverfahren ausbringen.

Auf Instanz des Gerhard Eyting werden alle und jede, welche den verlornen Wechsel in Händen haben, oder an den Betrag desselben Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter verabladet, ihre Ansprüche in termino den 26. April d. J. beym hiesigen Landgerichte anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls derselbe für amortisirt erklärt und dem Kaufmann Gerhard Eyting in Varel der Betrag desselben mit Zinsen, de 1. Jan. 1811 an, zuerkannt werden soll.

Zur Publikation des Präclusivbescheides ist terminus auf den 5. May d. J. frühe 10 Uhr, präfigirt.

Decretum Jever im Landgerichte, den 8. Jan. 1819.

Ittig.

Tenge.

2. Der Arbeiter Friederich Hayungs Becker zu Sengevorden, hat kraft zweyer Contracte de 30. Jan.

Landesbibliothek Oldenburg

1816 und 27. October 1818, von dem Kleidermacher Friederich Ludwig Scharff daselbst, ein zu Sengwarden belegenes Haus mit Garten, welches östlich an Isaac Abrahams und Hayo Alverichs von Cölln Gründe, nördlich an Hinrich Eilers Garten und südlich an einen Fußsteig grenzt, für 566 ℛ. Gold gekauft, und um Erlassung einer Edictalcitation gebeten.

Auf Instanz des Friederich Hayungs Becker werden daher alle und jede, welche an dieses Haus und Gartengrund dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zur Angabe und Bescheinigung derselben auf den 19. April d. J., bey Strafe der Präclusion und ewigen Stillschweigens verabladet, und wird der Präclusivbescheid am 29. April d. J. frühe 10 Uhr publicirt werden.

Decretum Jever im Landgerichte, den 21. Jan. 1819.

Ittig.

Tenge.

3. Der Kirchspielsvoigt Johann Friederich Tiaarts zu Hormersiel, hat kraft eines von dem Amtgerichte zu Hooksiel am 25. März 1817 aufgenommenen Contracts von dem Zimmermeister Hayo Tiaarts Janssen, zu Hormersiel, ein daselbst belegenes Haus mit Garten, welches zum Nachlasse des Zimmermanns Ede Memmen gehört, und wovon der Verkäufer seiner Behauptung nach die übrigen Erben des Edo Memmen abgefunden hat, für eine Summe von 301 ℛ. 15 sch. 2½ w. an Zahlungsstatt übertragen erhalten, und um gerichtliche Verladung aller derjenigen gebeten, welche privilegirte oder dingliche Ansprüche an diesem Grundstücke zu haben behaupten.

Es werden demnach alle und jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde privilegirte Forderungen oder Realrechte an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen, welches aus einem zu Hermersiel zwischen den Immobilien des Gerke Gerken Buhr, Johann Gerken Buhr Erben und Folkert Decken belegenen, mit No. 160 bezeichneten, Hause und Garten besteht, hiermit edictaliter verabladet, ihre Ansprüche in termino den 19. April d. J. bey Strafe der Präclusion und ewigen Stillschweigens anzugeben und zu bescheinigen.

Terminus zur Anhörung des Präclusivbescheides ist auf den 29. April d. J. frühe 10 Uhr, angesetzt.

Decretum Jever im Landgerichte, den 29. Dec. 1818.

Ittig.

Reling.

4. Peter Asmus Hayen, im Minser Kirchspiel wohnhaft, ist gesonnen, seine Häuslingsstelle, belegen im Minser Hammerich, und bestehend aus einem, unter Num. 7 des Grundsteuerregisters bemerkten Wohnhause mit Gartengrunde und neun Matten Erbheuerlandes, welche nach allen Seiten an Behrend Ohmstede Landguth, Warfen genannt, beschwettet ist, öffentlich verkaufen zu lassen. Da dieser Verkauf von Gerichtswegen erkannt worden; so werden Alle und Jede, welche an dieses zu verkaufende Grundstück irgend ein Realrecht oder Realforderung haben, hiermit aufgefordert, diese Anforderungen oder Ansprüche, bey Verlust ihrer Rechte, am 19ten April d. J. beym hiesigen Landgerichte anzugeben, und wird zur Anhörung des Präclusivbescheides der Termin auf den 22ten April d. J. präfigirt, so wie der Verkauf des Grundstücks in des Kaufmanns Siebrand Taddicken Behausung zu Minsen auf den 28ten April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr, angesetzet worden.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 4ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

5. Es hat Conrad Janßen Harms im Kirchspiel Minsen, vermöge Kaufcontracts vom 12ten November 1818, von der Barbara Margaretha Janssen, des Taddick Janßen, zum Schillig Ehefrau, deren am Minser osteralten Deich stehendes, mit No. 15 bezeichnetes Häuslingshaus und Gartengrund, beschwettet in Süden an Weyert Claaßen, in Norden an Siebelt Cilts Harms Wittwe Gründen und von der Verkäuferin Vater Johann Ufken Gerdes herrührend, nebst den dazu gehörigen Kirchen- und Lägerstellen gekauft, und um die öffentliche Vorladung aller Realprätendenten des verkauften Grundstücks gebethen.

Es werden demnach alle und jede, welche an dieses Immobile und dessen Pertinenzien dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit edictaliter verabladet, solche am 19ten April d. J. beim hiesigen Landgerichte anzugeben, und zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden für praecludirt erklärt und ihnen in der Praeclusions-Sentenz, zu deren Publication Terminus auf den 29ten April d. J. anberaumt, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Decretum, Jever im Landgericht, den 11ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

Vergantungen.

1. Behrend Jacobs, zu Addernhausen, will auf erhaltenen Landgerichtlichen Consens, am 5ten März 1819 in seiner Wohnung, 8 Fuder gut gewonnen Heu, pl. m. 25 Klafter Eichen und Tannen Holz und einige Mobilien nach den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verganten lassen.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 19ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

2. Der Kaufmann H. F. Graepel zu Knyphausersiel will am 1ten März d. J. eine Quantität von pl. min. 6 Lasten getrockneten Rocken daselbst in des Boyke Wippers Krughause öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Decretum, Jever im Landgericht, den 19ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

3. Der Schuster, Johann Hinrich Spräkelmann, in Jever, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 4ten März d. J. in seiner Wohnung in der St. Annenstraße plus minus 3000 Pfund Sohl- und Kalbleder öffentlich meistbiethend auf 12 Wochen

Landesbibliothek Oldenburg

Zahlungszeit verganten lassen.

Jever, vom Landgerichte, den 18ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

4. Der Curator concursus Behrend Westendorf Piebes Creditorum, Christian Schröder, zu Horummersiel, will auf erhaltenen Landgerichtlichen Consens am 24ten Februar d. J. in des Cridarii B. W. Piebes Wohnung, zu Horummersiel, die zur Concursmasse gehörigen Sachen, als: Schränke, Tische, Stühle, Kisten und Kasten, Bett und Bettgewand, Zinn und Kupfer, auch was sonst noch weiter zum Vorschein kommen möchte, öffentlich verkaufen lassen.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 11. Febr. 1819.

Ittig.

Tenge.

5. Oelrich Adden Eilers, aus Sengwanden, ist entschlossen, auf erhaltenen Landgerichtlichen Consens im Wirthshause des Johann Gerhard Friese zur hohen Luft in Jever, 100 Stück Schaafe mit voller Wolle, holländischer Race und ganz vorzüglicher Güte, imgleichen eine Quantität Speck und Fett, am 15 März 1819 verganten zu lassen.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 19ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

6. Die auf Instanz des Johann Mennen Janssen Sohnes Vormund, Johann Friederich Janssen, zu Förrien, dem Hillern Redlef Cornelius zu Friederikensiel, abgepfändeten Sachen, als: Tische, Stühle, Schränke, Bett und Bettgewand, ferner Gold, Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Blech und weiter zum Vorschein kommende Sachen, sollen am 27sten d. M. des Nachmittags gegen 2 Uhr in des gedachten Hillern Redlef Cornelius Behausung zu Friederikensiel, öffentlich meistbietend vergantet werden.

Amt Tettens, 1819. Febr. 13.

Fr. Driver.

7. Ad instantiam der Erben des weil. Heero Siebels, als: dessen Wittwe et Consorten, im Kirchspiel Hohenkirchen, sollen die bey der Ehme Ehmen Wittwe, zu Werdum gepfändeten Mobilien und Moventien, als: Schränke, Tische, Stühle, Bett- und Bettgewand, rc. am 10ten März a. c. Nachmittags um 2 Uhr, in der letztern Wohnung zu Werdum, öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Amt Tettens 1819. Febr. 18.

Fr. Driever.

8. Am 6ten März Nachmittags Ein Uhr soll in dem Wirthshause des Kaufmanns Lohe zu Mariensiel die Lieferung der Materialien zur Verfertigung neuer Fluththüren im Mariensiel öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden. Der Bestick ist auf dem Amte und bey dem Sielrichter Brahms zu Sande einzusehen.

Amt Jever, 1819. Februar 15.

Strackerjan.

Concurs.

Nachdem wider den hiesigen Kürschner Johann Ludwig Gerken, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzet:

1) Zur Angabe auf den 26 April. d. J., in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im Artikel 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bey diesem Concurse zu bestellen habe;

2) Zur Liquidation auf den 30ten Juni d. J., da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 23ten Septbr d. J., und

4) Zum öffentlichen Verkauf des etwa vorhandenen Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 6ten November d. J.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit §. 32. der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren und ein tüchtiges Subject dazu auf den 6ten May d. J. in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decretum, Jever im Landgerichte, den 3ten Februar, 1819.

Ittig.

Tenge.

Verheuerungen.

1. Die Vormünder über weil. Gerd Tiarks Ihnken zu Friedriken-Vorwerk im Amte Tettens nachgelassenen minderjährigen Kinder, so wie die majorennen Erben desselben, wollen das zur Masse gehörende ansehnliche Kaufmannshaus nebst dabey gehörigen 2 Kohlgärten zu Altfunneirsiel im Amt Wittmund, welches jetzt von Berend Hacke bewohnt wird, am 1ten März d. J. in Hinrich Janssen Krughause zu Altfunnirsiel, nach vorzulegenden Bedingungen, auf ein oder mehrere Jahre May 1819 anfangend, verheuern. Zur Nachricht dienet, daß gedachtes Haus zu aller Art Gewerben und besonders zur Handlung und Wirthschaft bequem und gelegen ist und auch verschiedene Handlungs Freyheiten darauf haften.

2. Chr. Schröder als Curator des B. W. Piebes Concurs-Masse, will am Sonnabend den 27ten d. M. Nachmittags 2 Uhr das zur Concurs-Masse gehörende Wirthshaus nebst Scheune und Garten, wie auch 4 Matten Landes, von dato an bis May 1819 und von pr May d. J. bis dahin 1820 in des Behr. W. Piebes Wirthsstube nach den vorzulegenden Bedingungen an den Meistbietenden verheuern.

Hormersiel, den 10. Febr. 1819.

Landesbibliothek Oldenburg

3. Von Seiten der Schützen Compagnie wird hierdurch angezeigt, daß am zukünftigen Sonnabend als den 27ten d. M., das Schützenfeld, oder der sogenannte Umgang an den Meistbietenden verpachtet werden soll. Die Liebhaber wollen sich also am gedachten Tage des Abends 4 Uhr, in des Herrn Lichtenbergs Behausung zum Bremer Schlüssel, einfinden und nach den vorgelegt werdenden Conditionen zu pachten. Jever.

4. Anton Klees aus Varel, will sein, in der Lindenbaumstraße belegenes, jetzt von dem Hrn. Garlichs bewohntes Haus, am 27ten Februar a. c. Abends 6 Uhr bey Friedrich Rehmstede im schwarzen Bären hieselbst, auf ein oder mehrere, May 1819 anfangende Jahre, öffentlich verheuern. Liebhaber wollen sich einfinden, Conditionen vornehmen und Heurung treffen.

5. Dreyzehn Grase im Hillernsen Hamm, welche der Stadt-Armen-Casse gehöret, sollen auf ein Jahr verpachtet werden. Liebhaber wollen sich am Mittwochen den 3 März des Nachmittags 5 Uhr bey dem Herrn Linz auf dem Rathhause einfinden.

Jever den 19 Febr. 1819.

A. Hector, Armenjurat.

Notificationen.

1. Auf gutes nahe gelegenes Land, kann ich mit Einschluß von Ettgorde, noch einige Kühe in die Weide annehmen.

Dr. Thaden

2. Von Armenwegen sind zwey Mädchen zu vermiethen, welche auf dem Lande gedient haben, das eine sogleich, das andere um Mai d. J. Man melde sich bey dem Armenvater

Jaritz in Jever.

3. Itzke Hinrich Hayen bey Hohenstiefersiel, hat einen hellbraunen vierjährigen Hengst mit geschossenen Zeichen und drey weißen Füßen, zum Bedecken der Stuten stehen.

4. Beym Gärtner Meyer im Herrschaftlichen Garten sind wiederum frische ächte Garten- und Blumen Saamen; wie auch ächte Obst und andere Bäume, verschiedene Sorten Sträucher und Hecken; wie auch viele Arten Blumen und Stauden Gewächse zu haben.

Jever, den 18ten Februar, 1819.

5. Bei mir stehen 2, zweijährige hellbraune Hengste mit Bleßen und weißen Füßen zum Bedecken der Stuten.

Wiarder Altendeich

E. Ohmstede.

6. Ich habe ein Clavier von 5 Octaven, in Commission zu verkaufen.

Jever. Tannen.

7. Die verwittwete Frau Amtm. Garlichs in Jever zeigt hiermit an, daß sie für 2 Mädchen oder Knaben Zimmer-Raum in ihrem Hause zu vermiethen hat, und beliebe man sich deshalb bey ihr zu melden.

Jever den 20ten Februar, 1819.

8. Der Krugwirth Christians zu Tettens will seine bey Wiefels belegene 5 Matten Landes, die seit vielen Jahren im Grünen genutzet worden, auf 6 Jahre, instehenden Frühjahr 1819 anzutreten, zum Aufbruch verheuern. Auch ist er wohl gesonnen, diese 5 Matten, der Onhamm genannt, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber zur Heuerung oder zum Kauf haben in den ersten 3 Wochen mit ihm deshalb zu unterhandeln, und können die Conditionen bey ihm jeden Tag eingesehen werden.

9. Zwey Aecker, der hiesigen Rockenmühle gegenüber, gut zur Besamung von Gartenfrüchten sogleich zu übernehmen, habe ich zu vermiethen. Liebhaber dazu wollen sich je eher je lieber bey mir melden.

Johann Gerhard Christians,
im schwarzen Adler.

10. Daß ich als Anwald beim Herzoglichen Landgericht zu Jever aufgenommen bin, zeige ich hiermit an.

C. Bothe, bei der Regierungsräthin Mansholt.

11. Ich habe wiederum einen guten Hengst, zwey Jahr alt, und hellbraun, mit Bleß und weissen Füßen zum Beschälen stehen.

Harm Janßen Bruns. zu Grimmens.

12. Bey mir sind allerley frische und gute Garten- und Blumen Saamen für billige Preise zu haben.

Gärtner Königshaven in Jever.

13. Ich verlange sogleich 2 gute werkverständige Zimmer Gesellen. Gutes Lohn und gute Behandlung kann ein jeder erwarten.

Haddien. Weiert Denker.

14. Ein vierjähriger gelbbrauner Hengst mit Blesse und 3 weissen Hinterfußen, steht zum Bedekken der Stuten bey Christ Behr. Drautm. in Cleverns.

15. Memmo Minssen jun. will das von Johann Peeken Behrens bewohnte Landgut groß 52⅔ Matten auf dem Wüppelser Altendeich belegen, auf 6 Jahr, von May 1820 bis May 1826 verheuern. Liebhaber können sich je eher desto lieber an ihn wenden.

16. Oldenburger Staatskalender 1819 bey

J. D. Grosse.

17. Es werden 600 ℛ 1000 ℛ, Letztere im Ganzen oder theilweise, sofort zinslich und gegen sichere Hypothek von mir in Commission anzuleihen gesucht.

Jever den 19 Febr. 1819.

Gerdes, Rechnungssteller.

18. Da ich dem Rechnungssteller Gerdes hieselbst die Eincassirung der in den Büchern des Gastwirths und Goldschmidts Edzard Ibben Börgmann zu Jever noch ausstehenden Forderungen übertragen, und zu dem Ende demselben die sämmtlichen Bücher bereits übergeben habe, so zeige ich dieses hiermit an, und fordere die Debenten zugleich auf, ihre Rückstände an gedachten Rechnungssteller Gerdes nach Empfang der Rechnungen zur Vermeidung von Kosten, ohnfehlbar zu bezahlen.

Jever, den 19 Febr. 1819.

H. J. Wieben, als Curator des E. J. Börgmann Concursmasse.

19. Eine gesunde Magd, welche bereits mehrere Jahre bey einem Hausmanne gedient hat, 19 Jahr alt, auch ein Bursche von 15 Jahren, sollen von Armenwegen am 3ten März Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Hrn. J. Bleeker Behausung zu Tettens, öffentlich nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen, ausverdungen werden.

[Hiezu eine Beylage.]

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu no. 8. 1819.

Notificationen.

1. Der Hausmann Johann Hermann von Harten zu Steinhausen läßt am 24ten Februar dieses Jahres aus seinem Garten 100 und einige, größtentheils schwere, zum Schiffbau, Siel- und Tischler-Holz sich qualificirende Eichenstämme, auch verschiedene, zum Theil starke, Eschen, imgleichen einige Ahorn, Tannen, Erlen und Birken öffentlich meistbietend verkaufen, und wird mit dem Verkauf Mittags zwölf Uhr der Anfang gemacht.

2. Ich bin willens, mein Haus mit Obst- und Kohlgarten, am 5ten April unter der Hand zu verkaufen. Die Conditions liegen acht Tage vorher bey mir zur Einsicht.

Bohnenburgerdiek, den 8ten Febr. 1819.

Joh. Hinr. Adolff.

3. Johann Abels will sein zu Morsum im Sillensteder Kirchspiel belegenes Häuslings Haus, nebst dem dabey befindlichen pl. m. 4 Scheffel Rocken Saats Gestland und 1 Matt Heidefeld, wovon jährlich 3 Schaafe abgehen, auch eine dabey befindliche Sandgrube, auf May 1820 anzutreten, verkaufen. Auch will derselbe sein im Sillensteder Loge von Johann Köster bewohnt werdendes Haus, nebst Garten und 5 Matten Landes, May 1819 anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich einfinden.

Sillenstede, den 12. Febr. 1819.

4. Der Pupillenschreiber Axen hat in Commission sofort 550 ℛ und gegen Mai d. J., 450 gegen hinreichende hypothekarische Sicherheit, in Landgüter, zinslich zu belegen.

5. Sogleich 900 ℛ in Commission zu belegen.

Bleeker.

6. Einen Hausknecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß, und dessen ordentliches Betragen mir bekannt, oder dieses durch Atteste seines bisherigen Brodherrn beweisen, etwas schreiben, doch wenigstens Geschriebenes lesen kann, auf bevorstehenden May.

Einen Lehrling in meiner Handlung, der eine ordentliche Erziehung gehabt, fertig rechnen und schön schreiben kann, auf nächsten Ostern.

Einzukaufen wünsche 5 bis 6 (Hundert) schönen weißen Kleesaamen. Liebhaber belieben sich des baldigsten persönlich oder durch frankirte Briefe zu wenden an H. M. Lohe zu Hohenkirchen.

7. Bey dem Schullehrer Harms zum Sande sind wiederum frische und ächte Gartensamen zu haben. Auch sind bey demselben sehr gute Sorten tragbarer Aepfel- und Birnbäume zu haben. Reeller Behandlung und guter Waare kann sich ein jeder versichert halten.

8. Am 8ten oder 9ten Februar d. J. ist mein weisser Jagdhund, mit etwas langen Haaren, braunen Ohren und brauner Stirne, weggelaufen. Derjenige, wer mir hievon Nachricht geben kann, oder denselben wieder bringt, dem verspreche ich ein gutes Trinkgeld.

D. König, Gastwirth in Jever.

9. Es werden hiemit alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Gerd Tiarks Ihnken zu Friedriken-Vorwerk im Amte Tettens aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen, bey dem unterzeichneten Vormünder der minorennen Kinder erster Ehe, oder bey der Wittwe des Erblassers zu Firedriken-Vorwerk, einzugeben; so wie diejenigen, welche an diese Masse schulden, in obgedachter Frist Zahlung zu leisten haben: widrigenfalls gerichtlich mit ihnen verfahren werden wird.

Neuaugustengroden den 1ten Febr. 1819.

Syut Mammen.

10. Da beim öffentlichen Verkauf meiner Häuser und Gärten nicht hinlänglich geboten worden, so habe ich mich entschlossen, solche Immobilien jetzt unter der Hand zu verkaufen, und so dienet dann zur Nachricht, daß wenn der Käufer die 4 Immobilien zusammen zu kaufen nicht gerathen fände, daß ich auch entschlossen bin, das Hauptgebäude an der Neuenstraße gelegen, ganz allein zu überlassen, und den ganzen großen Garten inclusiv des Gartengrundes der zwey kleinen Häuser mit in Heuer zu überlassen, indem ich dann Eigenthümer der kleinen Häuser bleibe. Liebhaber wollen sich daher baldigst bei mir einfinden, um Alles in Augenschein zu nehmen und über das Eins oder das Ganze zu handeln, wo dann dem Käufer solches sogleich ohne Hypothekarische Schuld übertragen werden soll.

Moorwarfen, den 10ten Febr., 1819.

Hermann Laurens Spaink.

11. Ich habe einen gelbbraunen vierjährigen Hengst mit Bleße und drey weißen Füßen zum Bedecken der Stuten stehen, und wird für jede Stute bezahlt 2 ℛ Gold.

Kniphausen im Februar, 1819.

Rickel Ricklefs Wittwe.

12. Neuer weisser Kleesaamen bey

H. E. Wolters.

Hooksiel den 10ten Februar, 1819.

13. Gerd Diercks hat von seiner Schwiegermutter drey bis vier Wohnungen, zwei bei der Kamppütte und zwei vor der St. Annenstraße. [In zwei derselben sind Pferde- und Kuhställe] auch Weide für zwei Kühe übrig. Wer Lust zu einem oder anderm hat, kann sich ehestens bei ihm einfinden und heuren.

14. Drei Knaben, die schon einige Zeit bei Hausleuten gedient haben, sind um May d. J. zu vermiethen von den Armenvätern zu St. Jost, Dirk Behrens Ennen und Jelli Hilrichs Behrens.

15. Ich bin willens, mein zu Barkel im Kirchspiel Schortens stehendes Haus und Garten nebst 11 Grasen Landes unter der Hand zu verkaufen, weshalb Liebhaber sich bey mir einfinden können. Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Haus sogleich bezogen werden, und die Kaufsumme größtentheils zinslich stehen bleiben kann.

Barkel den 11ten Februar, 1819.

Johann Eilers.

16. Sieben Fuder gutes Heu ist zu verkaufen bey Segelken in Jever.

17. Zweymal in der Woche, Dienstags und Freytags, werde ich Brodt schiessen. Bitte meine Freunde und Bekannten um guten Zuspruch. Eine

Landesbibliothek Oldenburg

gute Behandlung kann ein jeder erwarten.

C. Müller, Bäcker in der Neuenstraße.

18. Diejenige welche Todten-Laken zur Miethe gebrauchen, können solche von mir erhalten.

Jever den 2ten Februar, 1819.

A. Hector.

Stadts Armen-Jurat.

19. Ich verlange Ostern oder Mai einen Unterknecht, der schon auf einer Mühle gedient hat, doch wenigstens schon etwas erfahren seyn muß, auf meiner Mühle.

Hooksieler Mühle

R. Eggerichs.

20. Ich habe einen hellbraunen zweyjährigen Hengst, mit Bleße und drey weißen Füßen, und einen dito gelbbraunen, mit Bleße und zwey weißen Füßen der besten Race, zum Beschälen der Stuten stehen. Die Bezahlung für eine jede Stute ist 2 ℛ in Gold.

Sengwarden im Februar, 1819.

Cornelius Ihnken.

21. Ich habe einen hellbraunen dreijährigen Hengst mit Bleße und drey weißen Füßen zum Bedekken der Stuten stehen und wird für jede Stute bezahlt 1 ℛ 36 Grot.

Taddiekenhausen

Eibe Heren Folkers.

22. Ich bin willens, etliche güste Kühe und auch junges Hornvieh zum Weiden anzunehmen.

Anton Christian Lüken, wohnhaft zu Bussenhausen.

23. Wer der Bäckerey vorstehen kann, und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringt, kann um Ostern d. J. eine Condition erhalten zu Hormersiel bey

Christian Schröder.

24. Ein schöner dreyjähriger hellbrauner Hengst von der Deutschen Race stehet zum Bedecken der Stuten bey

B. Meynen.

Sanderahm 1819.

25. Zuid Eppen Zuids zu Middoge hat einen schönen dreyjährigen gelbbraunen Hengst mit Schnuffe und vier weissen Füßen zum Bedecken der Stuten stehen. Wer seine Stuten davon belegt haben will, zahlt pr. Stute 1 ℛ 18 sch. Courant.

26. Mamme Hinrichs Folkers zu Mederns, hat noch ein zu Vörin stehendes Häuslingshaus nebst Obst und Kohlgarten, um May 1819 anzutreten, auf ein Jahr unter der Hand zu verheuern.

27. Einige Lasten schönen getrockneten Petersburger Rockens bey Lasten, Tonnen und Scheffeln gegen baare Zahlung, wie auch eine Parthey außerordentlich schönen neuen weißen inländischen Kleesaamens bey einzelnen und mehreren Pfunden, biete ich hiedurch zu billigen Preisen zum Verkaufe aus.

Hooksiel, den 5. Febr. 1819.

F. von Buttel.

28. Ich habe 1000 und 2000 ℛ in Commission May d. J. zu belegen.

Gehrels.

29. Einige Dutzend große und kleine Blumenstöcke werden zum Ankauf gesucht. Nachricht im Jev. Int. Comtoir.

30. Weil ich seit einiger Zeit „die Geschichte des 19ten Jahrhunderts von J. G. Eichhorn" vermisse, ohne zu wissen, wem ich dieses Buch geliehen habe, so ersuche ich hierdurch den Freund, dem ich solches mitgetheilt habe, mich gütigst von dem Besitze desselben zu benachrichtigen.

Oldorf. Kirchhoff.

31. Mein Linnenlager ist stets gehörig sortirt, und außer dem bekannten 4/4 und 5/4 breiten heedenen, hanfenen, weiß und groß flächsenen Linnen, durch 6/4 breite feine weiße flächsene, so wie 5/4 breite greise flächsene, welche sich zum Bleichen besonders eignen, vergrößert worden. — Ich verkaufe davon bey Partheyen und einzelnen Stücken, gegen baare Bezahlung, zu Fabrikpreisen.

Jever, im Februar 1819.

A. U. Seetzen.

---

32. Von der Expedition der wöchentlichen Anzeigen zu Oldenburg erhielten wir gestern eine Parthey Oldenburgischer Gesetzbücher in allen Sorten, die wir zum Ladenpreise gegen baare Zahlung anbieten, und zeigen zugleich hiemit an, daß wir das Lager dieser Bücher immer completiren werden.

Jever, Febr. 11 1819.

J. F. Trendtel Wittwe und Sohn.

33. Bester schwerer getrockneter Petersburger Rocken, und neue, vorzüglich schöne, holl. graue und grüne Erbsen bey.

G. W. Thümmel.

34. Mai dieses Jahrs kann ich einen Gesellen, und einen Lehrburschen, in meiner Bäckerey anstellen. Lusthabende wollen sich bald möglichst melden.

Jever, 1819. H. J. Wieben.

35. Neuer weisser und rother Kleesaamen bey

Jever 1819. G Süssmilch.

36. Da so wenig ich wie meine alte Frau Ruhe im Hause haben, noch vielweniger auf der öffentlichen Straße, sondern immer von bösen Knaben mit den Nahmen Meyer Stink, Meyer Stink Frau gescholten werden: so warne also einen jeden sich dieses Ausdrucks künftig zu enthalten, wenn ich nicht gerichtlich wider sie verfahren soll.

Mayer Samuels, Schutzjude.

37. Es stehet ein gelbbrauner, fünfjähriger Hengst mit Bleße und hinten weissen Füßen zum Beschälen in Wiarder Kirchspiel zu Hohensminde bey

Christian Thaden.

38. Bei Eilert Jassen zu Neugarmsfiel stehet ein fünfjähriger hellbrauner Hengst mit Bleße und weissen Hinterfüßen zum Beschälen

39. Ein vierjähriger hellbrauner Hengst mit Bläße und 4 weißen Füßen stehet zum Beschälen der Stuten bei mir. Für jede Stute wird 1 ℛ 6 sch. 5 w. bezahlt.

Altenbrücke, in St. Joster Kirchspiel.

Joh. Jeremias Müller.

Berichtigung. In no. 7. des Jev. Wochenbl. Notification no. 11, muß statt „Preuß-Mindener Salz, Senfsaat" Preuß-Mindener Salz in Säcken, Hanfsaat, gelesen werden.

Landesbibliothek Oldenburg